

Die Detailmärkte der Woche.

Entsprechend der rückgängigen Bewegung auf den dieswöchigen Viehmärkten in St. Mary haben sämtliche Fleischgattungen im Vergleiche zur Vorwoche merkliche Einbußen erlitten. Rindfleisch stellte sich um 10 Heller und in den meisten Fällen um 20 Heller, Kalb- und Schafffleisch um 20 bis 40 Heller, Jungschweinerneß um 20 bis 40 Heller und abgezogenes Schweinefleisch um 60 Heller bis 1 Krone per Kilogramm höher. Auch in den Ständen der Aktien-Großschlächtereien wurden die Preise für Kalbfleisch um 20 bis 40 Heller und für Schweinefleisch um 40 Heller per Kilogramm seit gestern ermäßigt. Fettstoffe erlitten einen Rückgang von 60 Heller bis 1 Krone per Kilogramm. Zufuhr in Geflügel für den Bedarf ausreichend. Preise unverändert. Fische: Süßwasserfische langten in größeren Quantitäten ein, wogegen der Import in Seefischen abgenommen hat. Butter: Die Ankünfte in inländischer Butter zeigten einen Ausfall, da die Landleute die Vorräte für die bevorstehenden Feiertage zurückhalten. Preise für Butter wie auch Eier anhaltend hoch. Auf sämtlichen Gebieten war der Verkehr mittelmäßig. Obst: Bei unveränderten Preisen widelte sich der Verkehr während der ganzen Woche in ruhiger Stimmung ab. Gemüse: Im Laufe der sechsten Tage gelangte eine lebhaftere Nachfrage zum Vorschein und gestaltete sich der Absatz animierter. Spinat und Zwiebel ausländischer Provenienz haben im Preise nachgegeben.